

stellung einer geregelten Vermittelung von Angebot und Nachfrage auf dem journalistischen Arbeitsmarkt, wegen Einreichung einer Denkschrift für Herabsetzung des Postaufschlags auf Zeitungen und Zeitschriften an die Postconferenz u. geschehen ist oder noch geschehen soll; endlich Nachträgliches zu der auch schon im vorigen Jahre berathenen Frage des Nachdrucks in Zeitungen und Zeitschriften.

Dem Leipziger Tageblatt zufolge hat der hiesige Schriftstellerverein in seiner letzten Sitzung beschlossen, eine allgemeine deutsche Schriftstellerversammlung nach Leipzig für den 19. u. 20. Aug. d. J. zu berufen, in welcher die schriftstellerischen Interessen, und insbesondere das sogenannte geistige Eigenthum, einer eingehenden Berathung unterzogen werden sollen.

Berechnung der Westermann'schen Monatshefte.
— Hr. G. Westermann lieferte, um die Thätigkeit des Sortimenters für seine „Monatshefte“ mehr zu beleben, das Octoberheft vorigen Jahres in einer Anzahl Exemplare gratis. Der Sortimenter war demnach im Stande, dieses Heft Colporteurs u. ebenfalls gratis zu geben. Bei Lieferung der Fortsetzung, November u. ff., nimmt aber Hr. Westermann das Octoberheft mit nach. Es unterliegt nun wohl keinem Zweifel, daß der Sortimenter einer so unzulässigen Handlungsweise entgegengetreten und die Gutschrift, resp. Vergütung des unrechtmäßig erhobenen Betrages von 7½ Ngr. pro Heft verlangen kann. Was soll man aber zu dem Verfahren des Hrn. Westermann sagen?! Wenn wir auch nicht bezweifeln, daß derselbe jedem Reclamanten ohne weitere Umstände sein Recht werden läßt, so gibt es doch vielleicht manche Geschäfte, welche die Reclamation übersehen, und diese möchten wir hiermit darauf aufmerksam machen. Schließlich sei hier noch bemerkt, daß Hr. Westermann 25 % gegen baar gibt, — derselbe sich aber gleichwohl über die geringe Verwendung, die seinem Unternehmen gewidmet werde, neulich in einem Circular beklagte!

Welche Schleudereien gegenwärtig im Buchhandel vorkommen, geht aus untenstehender Anzeige hervor, welche vor einigen Tagen in einem Localblatt des badischen Oberlandes gestanden hat: „Da ich nicht geneigt bin, mir das Musikaliengeschäft ganz aus den Händen reißen zu lassen, so werde ich von jetzt an bei Musikalien in der Regel einen Rabatt von 33½ % geben, wie ihn auswärtige Musikalienhandlungen hier anbieten. Ich verspreche pünktliche Besorgung des etwa nicht Vorräthigen in längstens 8 Tagen. J. G. Geiger in Lahr.“

„*! Büchting nicht empfehlenswerth!“ — Mit dieser Bemerkung erhielt ich einen Zettel zurück, auf dem ich von einem Verleger mehrere Artikel à cond. verlangte. Mit welchem Rechte kann der Verleger sagen, daß jene Zeichen *! nicht empfehlenswerth für mich seien? Ich stehe freilich nur mit ca. 250 deutschen Firmen in Geschäftsverbindung (meinen Hauptbedarf beziehe ich von russischen und polnischen Handlungen), aber diesen gegenüber bin ich meinen Verpflichtungen in jeder Beziehung stets auf das gewissenhafteste nachgekommen. Meiner Ansicht nach bringen derartige Listen dem Verleger sowohl, wie dem Sortimenter nur Schaden; bei dem ersteren erwecken sie Mißtrauen, bei dem letzteren erschweren sie die Möglichkeit, sich mehr zu entwickeln, und es wäre wirklich an der Zeit, dem Uebelstande, den Hr. Büchting vielleicht wider seinen Willen herbeigeführt, abzuhelfen.

Von Hrn. Archivar Dr. L. Ennen in Köln ist soeben ein „Katalog der Inkunabeln in der Stadt-Bibliothek zu Köln“ erschienen, dessen erste Abtheilung (Preis 1 Thlr.) a, einzelne Blätter und b, kölnische Drucke bis zum Jahre 1500 enthält. Es sind darin drei sogenannte Holzschnittdrucke verzeichnet, darunter 40 Blätter einer Biblia pauperum mit 40 Holzschnitten. Die kölnischen Buchdrucker sind in reicher Auswahl vertreten. Ihre Reihe eröffnet Ulrich Zell, einer der bedeutendsten kölnischen Typographen, von dem sich manche Seltenheiten in der Sammlung befinden. Der Katalog ist für die Geschichte der Buchdruckerkunst von erheblichem Interesse.

Von neuerschienenen geschäftlichen Hilfsmitteln sind zu erwähnen: 1) nach Städten geordnete tabellarische „Abschluß-Uebersichten für Verlags handlungen nach den Resultaten der Ostermesse 1865.“ (gr. 4. 57 S.) Nordhausen, Büchting; und 2) eine neue Ausgabe der „Uebersicht der gelesenen Zeitungen und Lokalblätter des In- und Auslandes, für welche Aufträge zur Einrückung von Anzeigen jeder Art von H. Engler's Annoncen-Bureau in Leipzig angenommen und zu den Originalpreisen berechnet werden.“ Letztere wird auf Verlangen unentgeltlich verabfolgt.

Neuigkeiten der ausländischen Literatur.

Französische Literatur.

- BARTHÉLEMY SAINT-HILAIRE, J., Mahomet et le Coran, précédé d'une introduction sur les devoirs mutuels de la philosophie et de la religion. In-8., CXVI-348 p. Paris, Didier & Co. 7 fr.
- BARTHÉLEMY, E. DE, les amis de la marquise de Sablé, recueil de lettres des principaux habitués de son salon, annotées et précédées d'une introduction historique sur la société précieuse au XVII. siècle. In-8., XVIII-414 p. Paris, Dentu. 6 fr.
- BERTHET, E., le fermier Reber. In-18 jésus, 404 p. Paris, Dentu. 3 fr.
- BONNET, V., le crédit et les finances. In-8., XXXV-400 p. Paris, Lainé & Havard. 6 fr.
- BRÉHAT, A. DE, un mariage d'inclination. La duchesse Emilia. In-18 jésus, 293 p. Paris, Faure. 3 fr.
- CAPENDU, E., le capitaine Sabre-de-Bois, roman militaire. 4 Vols. in-8., 1292 p. Paris, De Potter.
- DAREMBERG, CH., la médecine, histoire et doctrine. In-8., XXIV-496 p. Paris, J. B. Baillière & fils.
- DAUDET, E., les duperies de l'amour. In-18 jésus, 279 p. Paris, Lévy frères. 3 fr.
- ERCKMANN-CHATRIAN, l'ami Fritz. In-18 jésus, 348 p. Paris, Hachette & Co. 3 fr.
- GASPARIN, A. DE, la famille, ses devoirs, ses joies et ses douleurs. 2 Vols. in-18 jésus, IV-797 p. Paris, Lévy frères. 6 fr.
- HAHN-HAHN, Mme. I., deux soeurs, esquisses contemporaines; seule traduction autorisée par l'auteur. Tome I. In-12., 319 p. Paris, Lethielleux.
- LACROIX, L., dix ans d'enseignement historique à la Faculté des lettres de Nancy. In-8., XLVIII-457 p. Paris, Hachette & Co.
- MICHU, C., les voyageurs pour Paris et la ligne! In-18., 289 p. Paris, Dentu. 3 fr.
- NAPOLÉON III, S. M., Histoire de Jules César, avec préface. Tome I. In-8., VIII-673 p. Paris, Plon. 8 fr.; avec l'atlas des cartes 10 fr.
- NORRIAC, J., Mademoiselle Poucet, roman parisien. In-18 jésus, 341 p. Paris, Lévy frères. 3 fr.
- SAINT-GERMAIN LEDUC, un mari. In-18 jésus, 354 p. Paris, Lévy frères.
- SERRET, E., le prestige de l'uniforme. In-18 jésus, 308 p. Paris, Hachette & Co. 3 fr.
- STRECKEISEN-MOULTOU, — J. J. Rousseau, ses amis et ses ennemis, correspondance publiée par M. G. Streckeisen-Moultou. Avec une introduction de M. J. Levallois et une appréciation critique de M. Sainte-Beuve. 2 Vols. in-8., c-1107 p. Paris, Lévy frères. 15 fr.
- ULBACH, L., le parrain de Cendrillon. In-18 jésus, 317 p. Paris, Libr. internationale. 3 fr.